

XXII.

1387. Januar 24. Prag.

Johann, Herzog zu Görlich und Markgraf zu Lausitz, giebt dem Landvogte Benes von der Duba die Anweisung, den Landen und Städten zu befehlen, daß sie ihm helfen sollten, gegen die von Biberstein zu ziehen, die sein Land beschädigen.

Johann, von gotis gnaden herczogk zu Gorlicz vnd markgraue zu Lausicz. Edler, lieber getrewer, als ir vns geschreben habt, das vnsir lande vnd stete von vnsir holfe wegen mit euch nicht einen wollen, sunder zu vns selbir komen, dorum bevelen wir euch mit gancz vnsir meynunge, das ir dieselbin vnsir egenanten manne vnd stete vnvorzoge czu vns, so ir allirerst muget, als wir yn entpoten haben, sendet vnd geschicket, vn in beuelet mit ernste, das sie sich daran nicht seumen, als sie vnser hulde behaldin wullen, darczu tut ewern fleis, als wir euch getreuen, wenn vns doran gros macht liet, als euch wislichen ist, auch als ir vns beschriebt, das der von Bibersteyn vnsir lande beschediget vnd den vnsern das ir off tribt vnd nymmet, vnd das vnsir manne, lande vnd stete euch nicht behelfen wollen sein, vns vnd sie zu beschirmen, sie gehalten den eyn globde mit vnssen offen brife vnter vnseren anhangenden insigel vor iren schaden, denselben senden wir euch mit diesem briue, das sie euch helfen soln mit all ir macht, als ir sehen wert, vnd bitten euch ernstlichen, das ir mit holfe vnsir manne vnd lande, als wir yn entboten haben, widerstet den obgenanten von Bibersteyn, vnd weret euch gein yn, so ir best muget, doran welt nicht sloffen, als wir euch glowben vnd getrewen. Geben zu Prag am Sant Pauls Obind 1387.

de mandato Domini Ducis

Wolfram: Prag. et Olum. eccl. can.

Auffschrift: „Dem Edlen Benischen von der Duben, vnsern hove-meister vnd lieben getrewen.“

Nach einer Abschrift in Kloss, Msc. Gorl. II, p. 53 sq. cf. Worbs, Invent. 557.

XXIII.

1387. Oktober 1. Prag.

Johann, Herzog zu Görlich, Markgraf zu Lausitz und in der Neuen Mark verleiht Mezen, Ramfolds von Gersdorff, gefessen zu Reichenbach, Hausfrau, alle Güter desselben im Reichbilde Görlich, verliehene und unverliehene, auch die Güter, die an Ramfolds fallen sollten, wäre er lebendig, zum Leibgedinge.

Wir Hans, von gocz gnaden herczoge czu Gorlicz vnd marggrave czu Lausicz vnd eyn der newen marke, bekennen vnd tun kunt offentlig in desim brive allen den, dy yn sen adir horen lesin, daz vor vns czu eczlichen czitin komen ist Ramwolt von Gersdorf, gesessin czu Reychinbach, vnd bat vns, daz wir Meczen, seyner elichin husfrawen,